

alsterarbeit

Ausgezeichnete Schlumper



Cornelie Sonntag-Wolgast (links) und Johannes Seebass von den Schlumpfern

Mit dem Wettbewerb „Aktiv für Demokratie und Toleranz“ trägt das Bündnis für Demokratie und Toleranz (BfDT) vorbildliche und nachahmbare Projekte und Initiativen aus ganz Deutschland zusammen. Einmal im Jahr werden die besten Projekte ausgewählt und mit Preisen gewürdigt. Auch die Ateliergemeinschaft der Schlumper/alsterarbeit wurde für das Projekt „Schule Chemnitzstraße und Die Schlumper“ ausgezeichnet.

Eines hatten die Preisträger fast alle gemeinsam: Ihnen lag vor allem die Jugendarbeit am Herzen, um Ausgrenzungen frühzeitig zu verhindern und den Grundstein für ein von gesellschaftlicher Teilhabe und Toleranz geprägtes Miteinander zu legen. Die Hamburger Preisverleihung im Kaisersaal des Hamburger Rathauses wurde von der Zweiten Bürgermeisterin und Senatorin für Wissenschaft und Forschung der Stadt Hamburg Dorothee Stapelfeldt eröffnet.

Sie freute sich über die Tatsache, dass in 2010 gleich fünf Preisträger aus Hamburg im Aktiv-Wettbewerb des BfDT ausgezeichnet wurden und betonte die lange Tradition bürgerschaftlichen Engagements in der Freien und Hansestadt Hamburg. Nach einer weiteren Ansprache von Gregor Rosenthal, der von der Arbeit des BfDT in Hamburg und Norddeutschland berichtete, nahm das BfDT-Beiratsmitglied Cornelie Sonntag-Wolgast, Parlamentarische Staatssekretärin a.D., die Auszeichnung der Preisträger vor.

In der Laudatio für ‚Die Schlumper‘ wurde insbesondere hervorgehoben, dass durch die gemeinsame kreative Arbeit mit den Schülerinnen und Schülern der Schule Chemnitzstraße, Vorurteile gegenüber Menschen mit Behinderung abgebaut werden könnten. Große Freude herrschte anschließend nicht nur bei der Ateliergemeinschaft, sondern auch bei Betriebsstättenleiterin Jutta Lange: „So einen Preis zu bekommen, ist nicht alltäglich und zeigt die hervorragende Arbeit die in diesem Projekt geleistet wird.“



Die Hamburger Preisträger im Kaisersaal

AS/ Fotos: Jutta Lange